



## **MINDERWERTIGKEITS- KOMPLEX**

**„an Teil “ der KÄRNTNER –SEELE ?  
„Was man selbst nicht kann, darf kein(e) andere(r)  
können“**

**Das Phänomen wirkt als „Bremse“ für die mentale und  
wirtschaftliche Entwicklung für Land und Leute**

**Das Humaninstitut hat in seiner sozialhygienischen tiefenpsychologischen  
Analyseserie das nicht nur für Kärnten spezifische Phänomen des  
Minderwertigkeitskomplexes in der sozialdynamischen Wirkung  
untersucht.**

**Dass psychische Prozesse sich individuell aber auch im Kollektiv  
auswirken ist inzwischen Allgemeinwissen.**

**Nichts desto trotz scheint man hilflos zu sein, wenn man selbst in den Sog  
des „Minderwertigkeits-Schöpfungsregelkreises“ kommt.**

**Bekannt sind Reflexe oder Symptome dieses verdrängten mentalen  
Geschehens wie**

**NEID, MISSGUNST, ARGWOHN, ÄNGSTE und ABWEHRMECHANISMEN die  
URSACHEN für Innovationsskepsis und die verbreitete „Wadelbeißerei“.**

**Die vorliegende sozialwissenschaftliche Untersuchung stellt einen Beitrag  
dar durch Wahrnehmen, Verstehen und Akzeptieren diesen neurotischen  
Phänomenen schrittweise die Wirkungskraft zu nehmen.**

### **Methode:**

**Untersuchungszeitraum: 26. Juli bis 2. August 2004**

**Stichprobe: 550 Personen im Raum Kärnten wurden mittels  
Quotaverfahren ausgewählt und telefonisch befragt.**

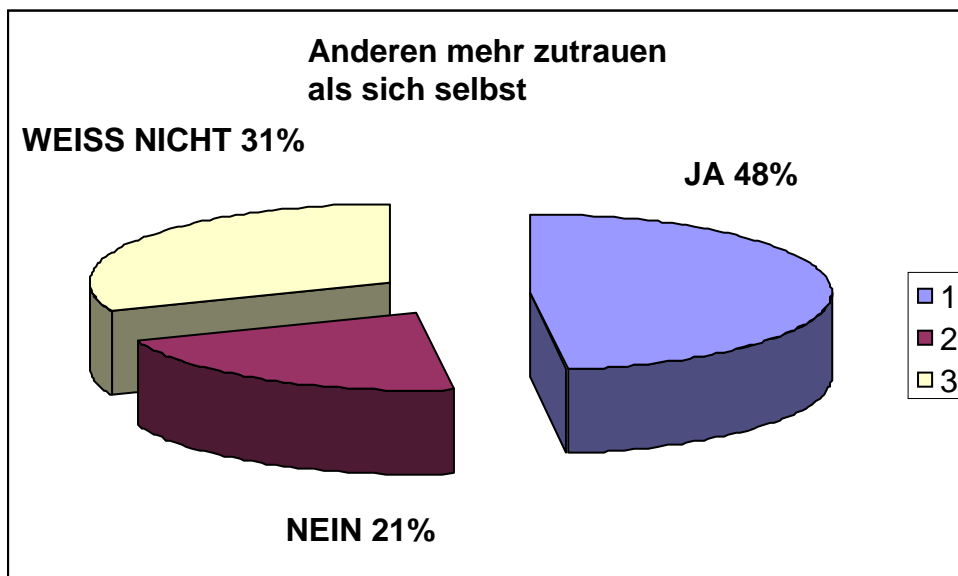
**Statistische Auswertung: %-Wertstatistik mit graphischer  
Darstellung, offene Frage wurde inhaltsanalysiert, kategorisiert und  
bei der Möglichkeit der Mehrfachzuordnung %-wertstatistisch  
dargestellt.**

## FRAGEN, ANTWORTEN, ERGEBNISSE

### Frage 1:

„Wenn Sie sich selbst kritisch bewerten, trauen Sie meist anderen mehr zu als sich selbst?“

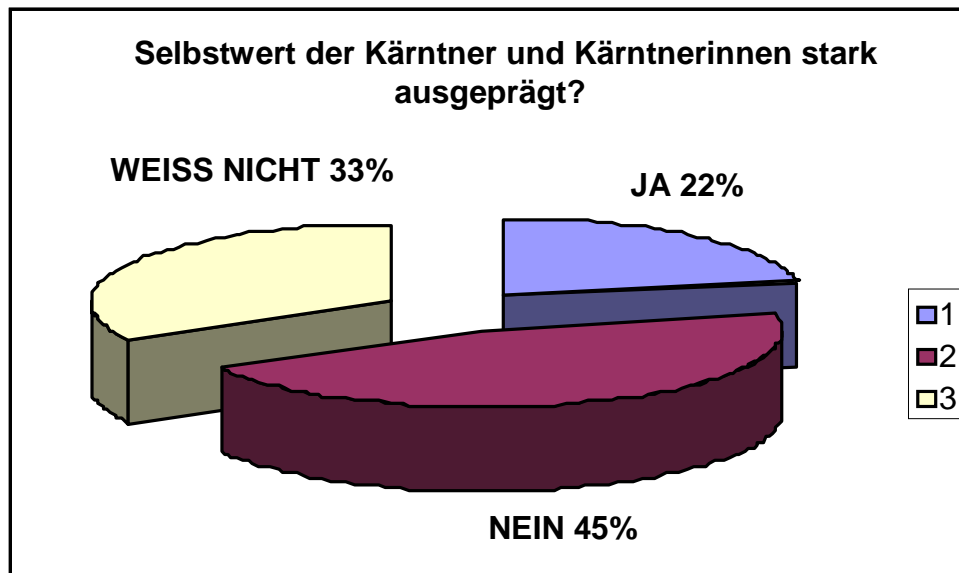
<b>JA</b>	<b>48%</b>
<b>NEIN</b>	<b>21%</b>
<b>WEISS NICHT</b>	<b>31%</b>



**Frage 2:**

**„Ist Ihrer Meinung nach das Selbstwertgefühl der Kärntner und Kärntnerinnen stark ausgeprägt?“**

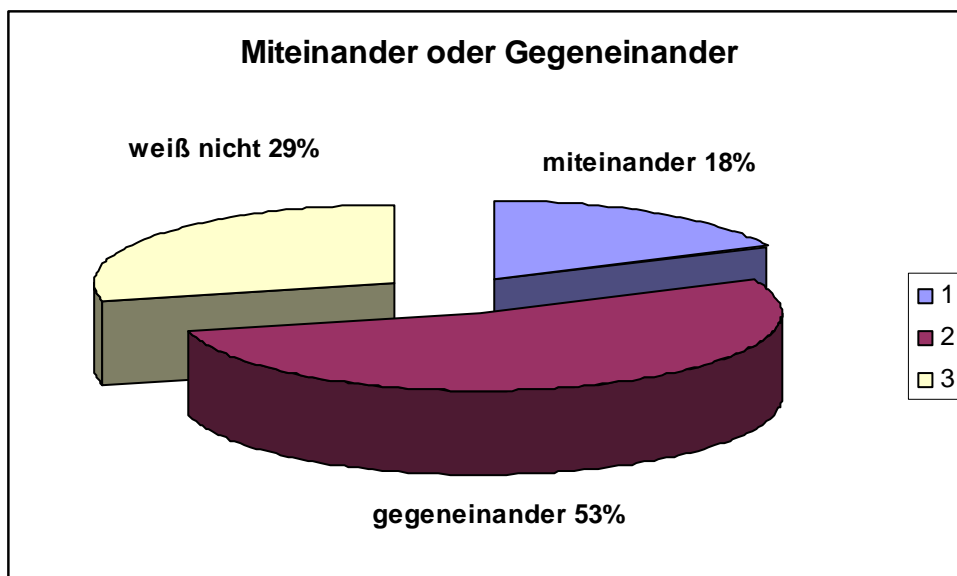
<b>JA</b>	<b>22%</b>
<b>NEIN</b>	<b>45%</b>
<b>WEISS NICHT</b>	<b>33%</b>



**Frage 3:**

**Wird Ihrer Meinung nach in Kärnten mehr Energie fürs  
Gegeneinander als für das Miteinander investiert?**

<b>Miteinander</b>	<b>18%</b>
<b>Gegeneinander</b>	<b>53%</b>
<b>weiß nicht</b>	<b>29%</b>

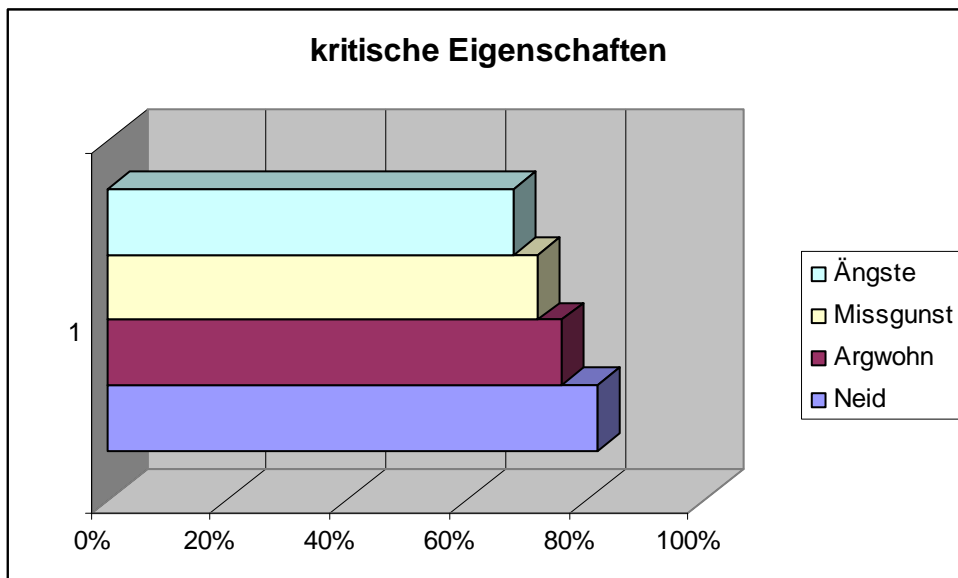


**Frage 4:**

**„Welche der folgenden kritischen Eigenschaften orten Sie bei den Kärntnern und Kärntnerinnen?“**

<b>NEID</b>	<b>82%</b>
<b>MISSGUNST</b>	<b>76%</b>
<b>ARGWOHN</b>	<b>72%</b>
<b>ÄNGSTE</b>	<b>68%</b>

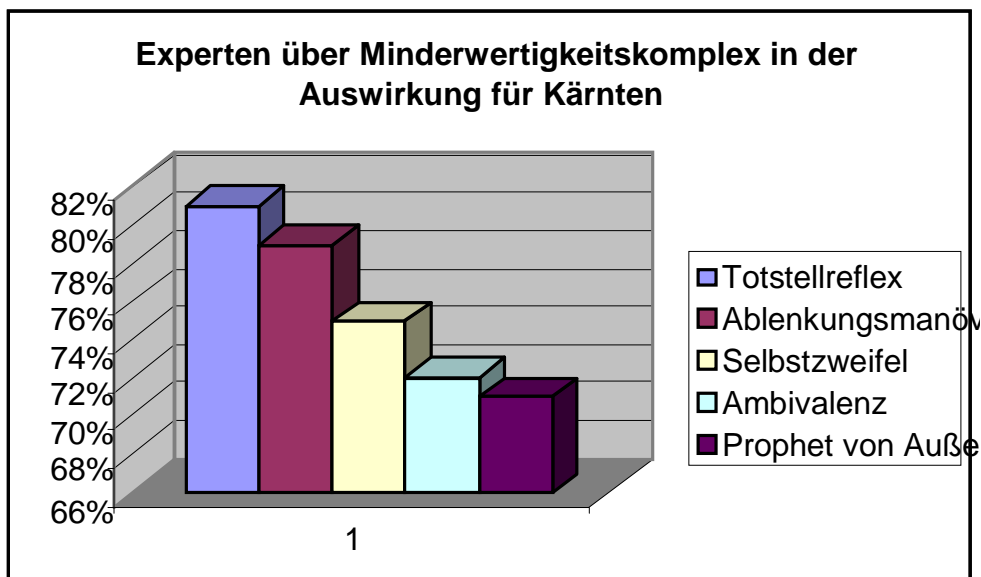
**Mehrfachzuordnung möglich!**



**Frage 5: Frage an Experten und Meinungsträger(innen)**

**„Welche Auswirkungen auf das soziale, wirtschaftliche und politische Leben in Kärnten sind durch die Wirkung des Minderwertigkeitskomplexes Ihrer Meinung nach zu assoziieren? Mehrfachzuordnung möglich !**

<b>Das Minderwertigkeitsempfinden bewirkt einen persönlichen und wirtschaftlichen „Totstellreflex“ und lähmt jede Handlungsfähigkeit</b>	<b>81%</b>
<b>Kontraproduktive Aktivitäten und Ablenkungsmanöver von gemeinsamen Zielen sind ein Spezifikum der Kärntner Politik</b>	<b>79%</b>
<b>Zu oft verlässt den Kärntner der Mut, wenn es um die konkrete Umsetzung geht, die Selbstzweifel sind stärker</b>	<b>75%</b>
<b>„I will aber I traue mir nicht“ Haltung durchzieht viele Lebensbereiche der Kärntner(innen) und ist Ursache für die verbreitete Mittelmäßigkeit</b>	<b>72%</b>
<b>Dass alles, was von Außen kommt, mehr Beachtung findet als der Glaube an die eigenen Fähigkeiten ist auch Folge des Minderwertigkeitsempfinden</b>	<b>71%</b>



## **POSITIVE BILDER zum KÄRNTNER und zu den KÄRNTNERINNEN aus der Sicht von AUSSEN.**

**(Zitate aus einer tiefenpsychologischen Motivlängsschnittanalyse)**

### **Kärntner als Handlungstyp**

**Als Macher(in) kann sich der Kärntner(in) im ersten Anlauf nur schwer verkaufen, doch an die Probleme mit eigener Konsequenz heranzugehen, schafft von außen betrachtet insofern eine Akzeptanz, indem man sich mit einer verblüffenden Offenheit einbezogen fühlt. (Wie geht denn dos?) Ein wenig wird man an die südliche Mentalität einer sympathischen Improvisation erinnert. Wenn man den Kärntner(in) mit seiner lei losn Mentalität konfrontiert, will er diese Eigenschaft im Zusammenhang mit Leistung nicht annehmen.**

### **Kärntens Handlungsspielraum**

**Kärnten ist sicher nicht die Ausnahme von der Regel oder die Insel der Seligen, das Stereotyp einer Leistungshaltung ist nicht über dieses Land zu stülpen. Was sicher in diesem Land besonders wirksam ist, dass ohne vitalen Existenzdruck innovative Schübe nahezu unmöglich sind. Die Kreativität, die in diesem Land steckt, ist entweder schon emigriert oder darbt in einer inneren Emigration kompensierend in seiner Hobbyphantasie. Die Wirkung der Globalisierung induziert auch in Kärnten eine charmante Metamorphose**